

## Museum oberhalb der Abteikapelle.

Museum  
oberhalb der  
Abteikapelle.  
Gemälde.

Gemälde: 1. Eine Reihe von Porträts von allgemein geschichtlichem oder lokalgeschichtlichem Interesse, und zwar der Päpste Benedikt XIV., Pius VII. (1802 gekauft, S. CXCI), Leo XII. und Pius VIII. Ferner der Äbte Placidus Mayrhauser, Beda Seeauer; des Erzbischofs Augustin Gruber von Salzburg; des Großherzogs Ferdinand von Toskana (von Nesselthaler [?], S. CXCI); der Musiker Michael Haydn und Caspar Christelli sowie verschiedener Konventualen des Stiftes St. Peter und verschiedener Salzburger Bürger, vornehmlich aus der zweiten Hälfte des XVIII. Jhs. Hervorzuheben sind weiters drei genrehaft aufgefaßte Brustbilder,

die von 1773 beziehungsweise 1789 datiert, der Tradition nach „Hausoffiziere“ des Stiftes St. Peter darstellen und gute Erzeugnisse der lokalen Kunst sind.

2. 27 × 37 cm, Skizze, Öl auf Leinwand. Der Herr und die Jünger in Emaus beim Mahl. Art des Zanusi.

3. Auf Kupfer, oval, 16 × 18,5 cm. Brustbild des Abtes Beda Seeauer, um 1770.

Skulpturen: 1. Holz, polychromiert, zwei Figürchen der Hl. Maria und Josef. Anfang des XVIII. Jhs. Über gering ornamentierten Postamenten.

Skulpturen.

2. Reliefs, Messing, vergoldet, als Appliken gearbeitet; Brustbilder der Erzbischofe Dietrichstein (Fig. 209) und Sigismund Schrattenbach, auf schwarzem Grunde, mit ausgeschnittenen und gravierten flamboyanten Ornamenten in schwarzem Metallrahmen mit applizierten Ornamenten und Aufsatz mit Gitterwerk, bekrönender Palmette und Doppelwappen. An der Rückseite bezeichnet: *Martin Gitzl in Salzburg 1753* beziehungsweise *1754* (s. S. CLXXV f.).

Fig. 209.

3. 34,5 cm. Statuette des hl. Petrus d'Alcantara, aus Holz, Kopf und Gliedmaßen aus Elfenbein, vor dem Kreuze niederknien, mit eingelassener Brustreliquie; über Postament mit Palmette und Volutengliederung. Mitte des XVIII. Jhs. (Fig. 210).

Fig. 210.

4. Getönte Gipsbüste des Salzburger Hofrates Clemens Martinus Trusperger, gestorben 1779.

5. Holzrelief, polychromiert, Andreas Hofer, in ganzer Figur in gebirgiger Landschaft stehend. Rechts unten bezeichnet: *F. Nissl*.

6. Alabasterrelief, 13 × 25 cm. Büßende Maria Magdalena mit ihren Attributen. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Wachs: 1. Lebensgroße polychromierte Wachs- oder Elfenbeinbüste (Fig. 211), mit natürlichen Kleidern angetan, des P. Dominicus Beck, Benediktiners von Ochsenhausen, Professors in Salzburg, gestorben 1791, in Wachs modelliert

Wachs.  
Fig. 211.

Fig. 209 Messingrelief, Porträt des Erzbischofs von Dietrichstein von M. Gitzl (S. 139)

von Bartholomäus Lomminger, Schuhmachermeister 1791. Bezahlt von Abt Dominicus Hagenauer (siehe dessen Diarium II 131). Vgl. auch S. CLXXXIV.

2. Zwei Statuetten, polychromiert, Bauer und Bäuerin. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

3. Relief, Porträt eines Benediktiners, auf schwarzem Grunde. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

4. Relief, Porträt, Brustbild des Erzbischofs Augustin Gruber (?), um 1830.

Mehrere Nachbildungen des Salzburger Loretokindes aus Wachs oder Elfenbein, in goldgestickten Stoffgewändern. Eines in einem geschnitzten, vergoldeten Schrein mit Engelshermen und Rocaille. Auf dem mit liegenden Voluten gegliederten Dache Darstellung der hl. Dreifaltigkeit in Strahlenglorie.